

INHALT

Vorwort	1
Danksagungen	5
I Der Humanismus	7
1.1 Geschichte des Humanismus	11
1.2 Der Naturalismus	19
1.3 Der neue Humanismus: Weltanschauung oder Weltbild?	25
1.4 Der Vorwurf der Wissenschaftsgläubigkeit	29
II Erkenntnis und ihre Grenzen	33
2.1 Quellen der Erkenntnis	37
2.2 Die Erkenntnismethoden der Theologie	48
2.3 Der große Erfolg der Religionen	61
2.4 Grenzen der wissenschaftlichen Erkenntnis	65
2.5 Auf der Suche nach der Weltformel	76

III	Die Wirklichkeit	85
3.1	Der Stoff der Wirklichkeit	88
3.2	Ist die Welt real oder nur eine Simulation?	95
3.3	Virtuelle Welten	106
3.4	Anfang und Ende unserer Welt	114
3.5	Das anthropische Prinzip	123
IV	Das neue Menschenbild	133
4.1	Die Evolution des Menschen	149
4.2	Was ist Bewusstsein und was ist Identität?	162
4.3	Ist der freie Wille eine Illusion?	184
4.4	Emergenz und das Spiel des Lebens	205
4.5	Ist der Mensch eine Maschine?	215
4.6	Ist das Gehirn ein Quantencomputer?	224
4.7	Wird der Mensch von Genen und Memen fremdbestimmt?	227
V	Ethik	233
5.1	Herleitung von Werten	238
5.2	Wohlfahrtsethiken	248
5.3	Effektiver Altruismus und rationaler Egoismus	263
5.4	Unter welchen Umständen ist Töten ethisch vertretbar?	266
5.5	Der zweifelhafte Wert der „Menschenwürde“	277
5.6	Die Vernunft setzt sich durch	284

VI	Gesellschaftspolitik	303
6.1	Weltanschauliche Neutralität des Staates	304
6.2	Freiheit von Forschung und Lehre	307
6.3	Bioethik	308
6.4	Nachhaltigkeit, Entwicklungshilfe und Bevölkerungspolitik	311
6.5	Wirtschaft und die gerechte Verteilung von Arbeit und Einkommen	314
6.6	Das Ziel der offenen Gesellschaft	318
VII	Die Zukunft	319
7.1	Die Zukunft des Menschen: Transhumanismus	321
7.2	Kommt die technologische Singularität?	341
7.3	Auf dem Weg zum Posthumanismus: Superintelligenz	361
7.4	Die ferne Zukunft unserer Zivilisation und der Kontakt zu Außerirdischen	367
7.5	Der Tod und die ewige Wiederkehr	377
7.6	Gibt es einen letzten, höheren Sinn unserer Existenz?	394
Anmerkungen		409